

GEFAHREN DURCH KLIMAKRANKE BÄUME



GEMEINSAM!
FÜR DEN WALD

Aktuelle Hinweise zur Verkehrssicherung / Infotafeln im Wald

Stand: 08.04.24



Der Wald leidet in allen Landesteilen in unterschiedlicher Ausprägung durch die Klimaveränderungen. Nicht mehr nur Fichten, sondern auch Eichen, Buchen und andere Baumarten weisen stellenweise massive Absterbeerscheinungen auf. Die verschärften Bedingungen führen teilweise zur Erhöhung der walddtypischen Gefahren und zu einer zunehmenden Verunsicherung hinsichtlich des Umfangs der Verkehrssicherungspflichten im Wald.

Die Rechtslage ist geklärt

Mit Schreiben des Klimaschutz-Ministeriums vom 17.01.24 wurden die Forstämter des Landes über die aktualisierten Hinweise zur Verkehrssicherungspflicht informiert. Demnach lässt sich aus der aktuellen Rechtsprechung ableiten, dass Risiken, die ein Betreten des Waldes mit sich bringt, grundsätzlich zum entschädigungslos hinzunehmenden allgemeinen Lebensrisiko gehören. Selbst auf Prädikatswanderwegen gelte grundsätzlich keine Haftung der Waldbesitzenden für walddtypische Gefahren. Vereinfacht gesagt: Das Betreten erfolgt auf eigene Gefahr.

Das Schreiben finden Sie hier:

<https://www.wald.rlp.de/wald/verkehrssicherung>

Sensibilisierung der Waldbesuchenden in Rheinland-Pfalz

Unter Punkt 6 dieser praxisorientierten Darstellung der aktuellen Rechtslage wird die Sensibilisierung der Waldbesuchenden im Hinblick auf die aktuelle Gefahrenlage thematisiert. Es besteht zwar keine grundsätzliche Pflicht der Waldbesitzenden zur Beschilderung der Gefahrenstellen, dennoch wird dringend empfohlen, die Waldbesuchenden vor Ort auf die potentiellen Gefahrensituationen hinzuweisen. Das entscheidende Stichwort ist die „Sensibilisierung“ für die Risiken, mit denen der Waldbesuch verbunden sein kann. Ziel dieser Sensibilisierung der Gäste für potentielle Gefahren ist das Einüben von mehr Aufmerksamkeit und die Förderung der Eigenverantwortung. Diese Botschaft soll auf verschiedenen Kommunikationswegen – von digitalen Hinweisen der Tourist-Informationen bis hin zu Informationsveranstaltungen – verbreitet werden.

Gemeinsame Vorgehensweise und Information zu dem Thema

Um in diesem Kommunikationsmix die „Vor-Ort-Kommunikation“ an geeigneten Waldeingängen zu unterstützen, wurde eine entsprechende Infotafel entwickelt. Ganz im Sinne der Walderklärung vom 11.06.2019 haben sich der Gemeinde- und Städtebund und der Waldbesitzerverband für eine gemeinsame Vorgehensweise bei diesem Kommunikationselement entschieden. Daher finden sich neben Landesforsten auch die Logos der beiden Verbände auf der Infotafel. (Siehe Bild 1 Infotafel) Es ist wichtig, über dieses Thema zu informieren, weil es keine temporäre Erscheinung ist, sondern davon ausgegangen werden muss, dass die waldtypischen Gefahren größer werden. Reden Sie gerne in Ihrem Umfeld darüber und fragen Sie ihre Forstleute vor Ort.

Wenn Sie bei Facebook oder Instagram aktiv sind, folgen Sie auch gerne den Kanälen von Landesforsten: www.facebook.com/Die.Foerster und www.instagram.com/landesforsten.rlp/. So bleiben Sie zur Waldsituation und möglichen Schäden sowie Gefahren auf dem Laufenden und können Beiträge in Ihren Kanälen teilen, um weitere Waldgäste auch auf diesem Weg zu sensibilisieren. Natürlich ist auch das Teilen der Links zu Posts und Videos in den Gruppen bei Facebook und WhatsApp möglich.

Bei Fragen und Anliegen hierzu wenden Sie sich gerne an social.media@wald-rlp.de

Fotos: Landesforsten.RLP.de/Jonathan Fieber

Sie finden uns auch auf:



Kontaktinweis zu den Forstämtern:

<https://www.wald.rlp.de/wir/adressen/uebersichtskarte-der-forstaemter-in-rheinland-pfalz>

GEFAHREN DURCH KLIMAKRANKE BÄUME

Erkennen Sie die Gefahr?

Rheinland-Pfalz

Liebe Waldgäste,
Dürrephasen nehmen durch die Klimakrise zu und schädigen viele Bäume. Damit steigt die Gefahr durch herabfallende Äste und umfallende Bäume. Sie betreten den Wald auf eigene Gefahr.

Daher:

- Seien Sie beim Waldbesuch besonders aufmerksam und schauen Sie nach oben in die Baumkronen.
- Achten Sie auf absterbende oder lose Baumteile und meiden Sie deren Nähe.
- Insbesondere bei Wind können sehr gefährliche Situationen entstehen.

Im Notfall: **112** Nach Möglichkeit mit Nennung eines Rettungspunktes **1234-567** **112**

GStB Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz

Landesforsten Rheinland-Pfalz Wald. Werte. Wahren.